

Tankstelle Fred Mustermann

Mineralölgesellschaft

Zu Hd. Geschäftsführer

Straße

PLZ Ort

Sehr geehrter Herr Geschäftsführer,

mit meinem heutigen Schreiben muss ich mich direkt an Sie wenden, da die Planungen Ihrer Vertriebsabteilung für das Geschäftsjahr 2015 eine wirtschaftliche Betreuung meiner Tankstelle, nicht mehr gewährleisten.

Die Einführung des Mindestlohns ab Januar 2015 haben zu einer weiteren Verschlechterung meines Bruttoverdienstes und des sich daraus ergebenden Plangewinn für 2015 geführt.

Ihren Vertriebsmitarbeitern dürfte hinlänglich bekannt sein, dass die gezahlten Provisionen bei weitem nicht ausreichen, um die anteiligen Personalkosten für den Verkauf von Agenturwaren zu decken.

In 2014 hatte ich einen Agenturumsatz in Höhe von € 3.450 Mio. und einen Eigenumsatz von € 920.000. Die von ihrem Unternehmen geplanten Personalkosten betragen € 85.000.

Davon entfallen 80 % (€68.000) auf den Verkauf von Agenturwaren, die ich als Handelsvertreter für ihr Unternehmen verkaufe. Die Provisionserlöse in 2014 betragen € 40.000.

Somit musste ich in 2014, wie auch in den Vorjahren, einen großen Teil der Personalkosten aus meinem Eigengeschäft quer subventionieren.

Das von ihren Mitarbeitern vorgeschlagene Konzept der Margenanpassung im Shop wird nicht greifen, sodass eine Erhöhung der Provisionen, oder eine Pachtreduzierung unumgänglich wird.

Meine geplanten Personalkosten liegen in 2015 bei € 93.000.

Ich fordere Sie daher auf, durch entsprechende Provisionserhöhungen, bzw. Pachtreduzierungen, diesen Mehraufwand auszugleichen.

Mit freundlichen Grüßen

Fred Mustermann